

## Rauscher Peter

**Vorname:** Peter

**Nachname:** Rauscher

**erfasst als:** Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in

**Genre:** Neue Musik

**Instrument(e):** Elektronik Gitarre Kontragitarre Laute Theorbe

**Geburtsjahr:** 1952

**Geburtsort:** Hadersdorf am Kamp

**Geburtsland:** Österreich

Geboren 1952 in Hadersdorf am Kamp. Nach der Volks- und Hauptschule studierte er Elektronik an der HTL Mödling. Im Alter von 17 Jahren entdeckte er die E-Gitarre und übte beinahe endlos Improvisationen im Musikzimmer des Internats in Mödling. Als der Lärm zuviel wurde, wandte er sich der unverstärkten Gitarre zu. Ab 1970 spielte er in diversen Folkbands als Gastmusiker und seine ersten eigenen Lieder entstanden ab 1974. Er war als Liedermacher aktiv und seine Texte wurden in diversen Literaturzeitschriften veröffentlicht.

Mit dem Jahr 1977 kam er dem Ingenieurswesen abhanden und begann ein Gitarrenstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Künste in Wien. Seit 1977 ist er Gitarrelehrer an der Musikschule Krems. Im Laufe der 80er-Jahre wurde Barockmusik immer wichtiger (Barocklaute, Barockgitarre, Archliuto, Theorbe) für ihn. Er gab Konzerte in u.a. Österreich, Polen, Slowakei etc.

Ab 1990 Schrammelmusik (Kontragitarre) und zahlreiche Auftritte (Japan- Indien-Tournee, Burgtheater, Türkei etc.) 2000 begann die Rückentwicklung hin zur Elektronik mit dem Ankauf eines Sequenzers. Kompositionen entstehen immer dann, wenn der kreative Innendruck zu groß wird (was nicht allzu oft vorkommt) und ein greifbarer Aufführungsort vorhanden ist; Auftragsarbeiten für Festivals, Theatermusik etc. Es ist nichts für die Lade. In diesem Zusammenhang nimmt die WEINMUSIK eine Sonderstellung ein. Sie ist ein "work in progress", begonnen 2002 und wächst sie immer weiter und wird angereichert durch Videos, neue Teile, Improvisationen, Texte etc.

## Ausbildung

1976 - 1982 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Gitarre  
[Scheit Karl](#)

1976 - 1982 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Alte Musik  
(Heinz Wallisch)

1976 - 1982 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#)  
Zwölftonspiel [Sokolowski Victor](#)

1994 seitdem Kurse bei Hopkinson Smith, Jürgen Hübscher, Oliver Holzenburg  
und Michael Freimuth Laute

## Tätigkeiten

1991 - 1992 [Blockflötenensemble Wien](#) Wien Continuo, Gitarre

2002 seitdem Mitglied und Leitung der "Cremser Selection"

Trio Notturmo: Gitarre

*Musikschule Krems* Gitarrelehrer

## Aufträge (Auswahl)

1991 [ZeitgeNÖssischer Herbst](#) [Neue Wellen](#)

1995 Kremser Musiktage [Nachtstück \(für Burgi\)](#)

Festival zeitgenössischer Orgelmusik Mödling [Die Liebe](#)

## Stilbeschreibung

ich verstehe mich nicht als komponist, sondern als komponierenden musiker, wie es vor der romantik üblich war. so gibt es keinen durchgehenden stil, nur so eine art persönlicher handschrift. kürze, relative einfachheit, logik & witz. was alles in meiner musikalischen welt vorkommt: mozart, hendrix, webern, s. l. weiss, schrammel, small faces, zappa, ravel, reich, biber ...

Peter Rauscher, 2007